



**Europäische Wasserrahmenrichtlinie
Bearbeitungsgebiet Emscher**

**Umsetzungsfahrplan für die Wasserkörper der
Planungseinheit PE_EMR_1000 "Emscher-Ost" und
PE_EMR_1100 "Emscher-Mitte-West"**

Bearbeiter: Emschergenossenschaft
Kronprinzenstr. 24
45128 Essen

Essen, im Mai 2012

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
2	Beschreibung des Planungsraumes.....	3
	2.1 Bearbeitungsgebiet Emscher.....	3
	2.2 Der Umbau des Emscher-Systems.....	6
3	Vorgehensweise.....	10
	3.1 Fachliches Vorgehen.....	10
	3.2 Beteiligung der Öffentlichkeit.....	11
4	Hydromorphologische Maßnahmen.....	12
5	Priorisierung und Kosten.....	21
6	Fazit.....	22
7	Tabelle.....	23
8	Karten.....	49

1 Einleitung

Die Wasserrahmenrichtlinie fordert die Aufstellung von Bewirtschaftungsplänen für jedes Flussgebiet in Europa. Das Land Nordrhein-Westfalen ist beteiligt an den Bewirtschaftungsplänen für die nordrhein-westfälischen Anteile von Rhein, Weser, Ems und Maas. Hierfür werden detaillierte Pläne auf Ebene der Planungseinheiten erstellt, die dann auf der höheren Ebene der Flussgebietseinheiten aggregiert werden.

Um das Ziel der Wasserrahmenrichtlinie - den guten Zustand bzw. das gute ökologische Potential der Gewässer - zu erreichen hat das Land Nordrhein-Westfalen Maßnahmenprogramme aufgestellt. Sie umfassen die Bereiche Abwasser, Landwirtschaft und Hydromorphologie. Zur Beseitigung der hydromorphologischen Defizite an den Gewässern wurde das Programm „Lebendige Gewässer“ aufgestellt, das die Aufstellung eines Umsetzungsfahrplans vorsieht.

Im Umsetzungsfahrplan werden die Maßnahmen konkretisiert, die zuvor in den Planungseinheiten-Steckbriefen als sog. Programmmaßnahmen benannt wurden. Der Umsetzungsfahrplan besteht aus dem folgenden Text, einer Tabelle und den Karten. Ziel des Umsetzungsfahrplans ist es die Gewässerentwicklungsmaßnahmen weiter zu konkretisieren, genauer zu verorten, die Maßnahmenkosten abzuschätzen und die Maßnahmen zu priorisieren (s. MKULNV (2011): Programm Lebendige Gewässer – Muster-Umsetzungsfahrplan, Fortschreibung 2.2).

2 Beschreibung des Planungsraumes

2.1 Bearbeitungsgebiet Emscher

Das Bearbeitungsgebiet Emscher umfasst die Planungseinheiten PE_EMR_1000 „Emscher-Ost“ und PE_EMR_1100 "Emscher-Mitte-West". Das Einzugsgebiet „Emscher-Ost“, im Folgenden auch Oberlauf genannt, ist mit 101 km² deutlich kleiner als das Einzugsgebiet „Emscher-Mitte-West“, im Folgenden Hauptlauf genannt, mit 756 km². Die Emscher fließt mit Haupt- und Oberlauf auf 83 km der insgesamt 269 berichtspflichtigen Gewässerkilometern in westliche Richtung und mündet bei Dinslaken in den Rhein. Das Einzugsgebiet ist stark bergbaulich und städtisch geprägt, bei 53 % der Flächen am Oberlauf und 62 % am Hauptlauf handelt es sich um Siedlungsflächen.

Die Planungseinheiten liegen in den Regierungsbezirken Arnsberg, Münster und Düsseldorf. Geschäftsstelle für das Bearbeitungsgebiet Emscher ist die Bezirksregierung Münster.

Aufgrund der bergbaulichen Einwirkungen (Bergsenkungen) liegt die Unterhaltungspflicht eines Großteils der Gewässer (216 km, 80 %) bei der Emschergenossenschaft. Die übrigen 53 berichtspflichtigen Gewässerkilometer (siehe Tabelle 1) werden von den Städten Dortmund, Recklinghausen, Herten, Bottrop, Oberhausen, Castrop-Rauxel, Herne, Bochum, Gelsenkirchen und Essen unterhalten.

Die 24 Gewässer sind in 44 Wasserkörper und 15 Wasserkörpergruppen unterteilt. Von den insgesamt 269 berichtspflichtigen Gewässerkilometern sind 21 km (7,9 %) als natürlich, 230 km (85,4 %) als **erheblich verändert** und 18 km (6,7 %) als **künstlich** ausgewiesen. Der Ausweisungsgrund liegt in der vorhandenen Bebauung.

Tabelle 1: Übersicht der Unterhaltungspflichtigen an den Gewässerabschnitten in der Planungseinheit Emscher

Kennzeichnung DE_NRW_	Gewässername	Länge WK [km]	Unterhaltungspflichtiger	
PE_EMR_1000 "Emscher-Ost"				
2772_64190 H3	Emscher	18,990	Emscher- genossenschaft	km 64,2 – 83,2 (19 km)
277212_0 H3	Hörder Bach	2,000	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 1,3 (1,3 km)
			Dortmund	km 1,3 – 2,0 (0,7 km)
277212_2000	Hörder Bach	4,172	Dortmund, Schwerte km 2,0 – 6,2 (4,2 km)	
277214_0 H3	Schondelle	2,000	Dortmund	km 0,0 – 2,0 (2,0 km)
277214_2000	Schondelle	3,180	Dortmund	km 2,0 – 5,2 (3,2 km)
277216_0 H3	Rüpingsbach	8,043	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 8,0 (8,0 km)
PE_EMR_1100 "Emscher-Mitte-West"				
277236_0 H3	Hellbach	6,667	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 5,9 (5,9 km)
			Recklinghausen	km 5,9 – 6,7 (0,8 km)
2772392_0 H3	Holzbach	5,946	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 5,9 (5,9 km)
2772392_5946 H3	Holzbach	1,421	Herten	km 5,9 – 7,3 (1,4 km)
277239272_0 H3	Resser Bach	5,990	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 4,5 (4,5 km)
			Herten	km 4,5 – 5,9 (1,4 km)
27726_0 H3	Boye	8,000	Emscher- genossenschaft	km 0 – 8,0 (8,0 km)
27726_8000 H3	Boye	2,887	Emscher- genossenschaft	km 8,0 – 10,9 (2,9 km)
27726_10887 H3	Boye	2,927	Emscher- genossenschaft	km 10,9 – 12,4 (1,5 km)
			Bottrop	km 12,4 – 13,8 (1,4 km)
277296_0 H3	Handbach	2,349	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 1,6 (1,6 km)
			Oberhausen	km 1,6 – 2,3 (0,7 km)

Kennzeichnung DE_NRW_	Gewässername	Länge WK [km]	Unterhaltungspflichtiger	
277296_2349	Handbach	3,061	Oberhausen	km 2,3 – 5,4 (3,1 km)
27722_0 H3	Roßbach	2,900	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 2,9 (2,9 km)
27722_2900 H3	Roßbach	4,723	Emscher- genossenschaft	km 2,9 – 7,6 (4,7 km)
277232_0 H3	Nettebach	5,400	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 4,4 (4,4 km)
			Dortmund	km 4,4 – 5,4 (1,0 km)
277232_5400 H3	Nettebach	2,118	Castrop-Rauxel	km 5,4 – 7,5 (2,1 km)
277234_0 H3	Landwehr- bach	10,376	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 6,8 (6,8 km)
			Castrop-Rauxel	km 6,8 – 10,4 (3,6 km)
2772342_0 H3	Deininghau- ser Bach	4,623	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 4,6 (4,6 km)
2772342_4623	Deininghau- ser Bach	4,784	Emscher- genossenschaft	km 4,6 – 9,4 (4,8 km)
2772372_0 H3	Ostbach	2,954	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 3,0 (3,0 km)
2772372_2794	Ostbach	3,973	Emscher- genossenschaft	km 3,0 – 4,5 (1,5 km)
			Herne	km 4,5 – 6,9 (2,4 km)
27724_0 H3	Hüller Bach	2,492	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 2,5 (2,5 km)
27724_2493 H3	Hüller Bach	12,422	Emscher- genossenschaft	km 2,5 – 13,0 (10,5 km)
			Bochum	km 13,0 – 14,9 (1,9 km)
27724_14915 H3	Hüller Bach	2,277	Bochum	km 14,9 – 17,2 (2,3 km)
277242_0 H3	Hofstedter Bach	5,501	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 1,8 (1,8 km)
			Bochum	km 1,8 – 5,5 (3,7 km)
277244_0 H3	Goldhammer Bach	5,399	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 2,6 (2,6 km)
			Bochum	km 2,6 – 5,4 (2,8 km)
277246_0 H3	Dorneburger Bach	3,100	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 3,1 (3,1 km)
277246_3100 H3	Dorneburger Bach	4,127	Emscher- genossenschaft	km 3,1 – 7,2 (4,1 km)
277246_7227	Dorneburger Bach	2,000	Bochum	km 7,2 – 9,2 (2,0 km)
277254_0 H3	Sellmanns- bach	5,088	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 2,2 (2,2 km)

Kennzeichnung DE_NRW_	Gewässername	Länge WK [km]	Unterhaltungspflichtiger	
			Gelsenkirchen	km 2,2 – 5,1 (2,9 km)
277258_0 H3	Schwarzbach	5,592	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 5,6 (5,6 km)
277258_5592 H3	Schwarzbach	7,525	Emscher- genossenschaft	km 5,6 – 11,9 (6,3 km)
			Essen	km 11,9 – 13,1 (1,2 km)
27728_0 H3	Berne	6,593	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 6,6 (6,6 km)
27728_6593 H3	Berne	2,036	Emscher- genossenschaft	km 6,6 – 7,8 (1,2 km)
			Essen	km 7,8 – 8,6 (0,8 km)
277284_0 H3	Borbecker Mühlenbach	1,800	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 1,8 (1,8 km)
277284_1800 H3	Borbecker Mühlenbach	3,400	Emscher- genossenschaft	km 1,8 – 5,2 (3,4 km)
277284_5200 H3	Borbecker Mühlenbach	5,854	Emscher- genossenschaft	km 5,2 – 8,2 (3,0 km)
			Essen	km 8,2 – 11,1 (2,9 km)
2772_0 H3	Emscher	55,79	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 55,8 (55,8 km)
2772_55790 H3	Emscher	8,4	Emscher- genossenschaft	km 55,8 – 64,2 (8,4 km)
277132_0	Alte Emscher	7,836	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 7,8 (7,8 km)
277134_0	Kleine Emscher	10,298	Emscher- genossenschaft	km 0,0 – 10,3 (10,3 km)

Ausweisungsgründe: H3 – vorhandene Bebauung

erheblich verändert; künstlich

2.2 Der Umbau des Emscher-Systems

Das Einzugsgebiet der Emscher ist aus wasserwirtschaftlicher Sicht ein Sonderfall. Die rd. 150-jährige Industriegeschichte, die hohe Siedlungsdichte sowie die irreversiblen Bergbaueinflüsse haben dazu geführt, dass das heutige Gewässersystem in einem extremen Maße von menschlichen Eingriffen geprägt ist. Beispielhaft sind hier die derzeit noch 267 km an offenen Schmutzwasserläufen, die 101 Pumpwerke, die 38 % der Flächen des Einzugsgebietes künstlich entwässern, Polderflächen und die mehr als 115 km Hochwasserschutzdeiche genannt. Außerdem sind 20 % des Einzugsgebiets versiegelt, was einen starken Einfluss auf den Wasserabfluss und die Abflussdynamik hat.

Mit der Nordwanderung des Bergbaus aus der Kernzone des Emschergebietes sowie aufgrund sich ändernder gesellschaftlicher und gesetzlicher Anforderungen wurde das

System der offenen Abwasserableitung in der zweiten Hälfte der 1980er Jahre in Frage gestellt. Im Jahre 1991 hat die Emschergenossenschaft (EG) den flächendeckenden Umbau des Emscher-Systems beschlossen. Dazu gehören der Neubau und die Erweiterung von Kläranlagen, der Bau von Abwasserkanälen und Regenwasserbehandlungsanlagen und der Bau von Rückhaltebecken. Im Anschluss daran werden die einzelnen Gewässerabschnitte ökologisch umgestaltet und so der Umbau des Emscher-Systems abgeschlossen. Der Umbau des Emscher-System wird im Jahre 2020 beendet sein. Die Gesamtkosten werden auf 4,55 Mrd. Euro geschätzt.

Neben der Fertigstellung von 4 Kläranlagen sind bereits 225 km Abwasserkanäle einschließlich der notwendigen Regenwasserbehandlungsanlagen gebaut und 90 km Gewässer umgestaltet. Mitte 2011 wurde mit dem Bau des Abwasserkanals entlang der Emscher begonnen.

Im Bewirtschaftungsplan und im Maßnahmenprogramm NRW 2009 ist der Umbau des Emscher-Systems mit den damals noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen übernommen worden. Es wird davon ausgegangen, dass nach deren Umsetzung und einer entsprechenden Entwicklungszeit das gute ökologische Potenzial bzw. der gute ökologische Zustand erreicht werden wird (s. Maßnahmenprogramm NRW 2009, S. 8-2). Über den rein wasserwirtschaftlichen und ökologischen Nutzen hinaus ist der Umbau des Emscher-Systems ein wesentliches Element der Strukturentwicklung im nördlichen Ruhrgebiet, dessen Rückgrat das Neue Emschertal darstellt.

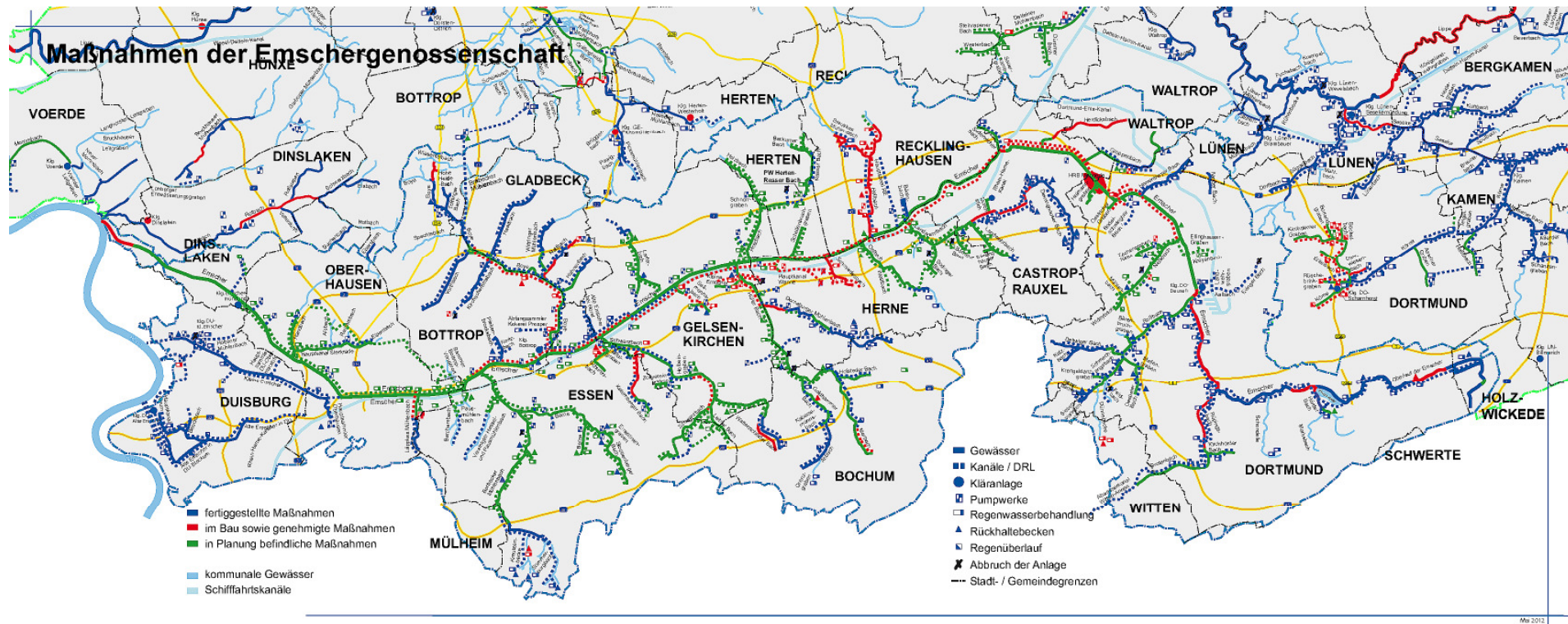


Abbildung 1: Maßnahmen der Emschergenossenschaft zum Emscherumbau (Stand Mai 2012)

Tabelle 2: Berichtspflichtige Gewässer mit ökologischen Verbesserungen innerhalb des Emscherumbaus

Gewässer	Stationierung [km]	Ort
PE_EMR_1000 "Emscher-Ost"		
Emscher	64,2 – 83,2	Dortmund / Holzwickede
Hörder Bach	0,0 – 1,3	Dortmund
Rüpingsbach	0,0 – 8,0	Dortmund
PE_EMR_1100 "Emscher-Mitte-West"		
Hellbach	0,0 – 5,9	Recklinghausen
Holzbach	0,0 – 5,9	Herne/ Westerholt
Resser Bach	0,0 – 4,5	Gelsenkirchen/ Herten
Boye	0,0 – 12,4	Essen/ Bottrop
Handbach	0,0 – 1,6	Oberhausen
Roßbach	0,0 – 7,6	Dortmund
Nettebach	0,0 – 4,4	Dortmund
Landwehrbach	0,0 – 6,8	Herne/ Castrop-Rauxel
Deininghauser Bach	0,0 – 9,4	Castrop-Rauxel
Ostbach	0,0 – 4,5	Herne/ Bochum
Hüller Bach	0,0 – 13,0	Gelsenkirchen/ Herne/ Bochum
Hofstedter Bach	0,0 – 1,8	Bochum
Goldhammer Bach	0,0 – 2,6	Bochum
Dorneburger Bach	0,0 – 7,2	Herne/ Bochum
Sellmannsbach	0,0 – 2,2	Gelsenkirchen
Schwarzbach	0,0 – 11,9	Gelsenkirchen
Berne	0,0 – 7,8	Ebel/ Essen
Borbecker Mühlenbach	0,0 – 8,2	Essen/ Mühlheim
Emscher	0,0 – 64,2	Dinslaken bis Dortmund
Alte Emscher	0,0 – 7,8	Duisburg
Kleine Emscher	0,0 – 10,3	Duisburg/ Oberhausen

3 Vorgehensweise

3.1 Fachliches Vorgehen

Im Bearbeitungsgebiet Emscher gab es zum Zeitpunkt der Aufstellung des Maßnahmenprogramms nur 10 der insgesamt 44 Wasserkörper die keine Schmutzwasserläufe mehr waren. Von diesen 10 waren 2 nicht zu bewerten bzw. die Bewertung beruhte auf einer Experteneinschätzung. Im Hinblick auf die Konkretisierung der Maßnahmenprogramme liefert auch die Gewässerstrukturgütekartierung keine neuen Erkenntnisse. Daher wird darauf verzichtet, die Ergebnisse des Monitoring und der GSG-Kartierung hier darzustellen.

Aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen im Emschergebiet und dem Emscherumbau kommt im Emschergebiet bei der Erstellung des Umsetzungsfahrplanes weitgehend der Bottom-up Ansatz zur Anwendung. Mit dem Umbau des Emscher-Systems ist auch der Umbau der Gewässer verbunden und damit liegt für 80 % der berichtspflichtigen Gewässer innerhalb der Planungseinheit bereits ein konkretes Maßnahmenprogramm vor, das bis 2020 umgesetzt werden soll. Auch für eine Reihe der kommunalen Gewässerabschnitte liegen konkrete Planungen vor.

Diese Maßnahmen sind in die Tabelle und Karten übernommen worden. Um die Übersichtlichkeit des Umsetzungsfahrplanes und die Vergleichbarkeit zu anderen Umsetzungsfahrplänen zu erhalten wurde darauf verzichtet, die in vielen Fällen bereits vorliegenden Entwurfsplanungen detailliert zu übernehmen. Stattdessen wurde mit den Wasserbehörden vereinbart, dass die Beschreibung der Einzelmaßnahmen entsprechend der landesweit vorgegebenen Piktogramme erfolgt. Da die betonierten Schmutzwasserläufe im Grunde auf ihrer gesamten Länge umgestaltet werden, wurde auf eine zu kleinräumige Darstellung der Maßnahmen verzichtet und außerdem jeweils nur die „weitreichenste“ Maßnahme aufgeführt. D.h. bei der Abfolge der Einzelmaßnahmen: Rückbau/Ersatz von Sohlverbau => Aufweitung des Gerinnes => Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen => Anlage/ eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue wird nur Letztere aufgenommen. Die Maßnahmen werden für jeden Wasserkörper dargestellt und können sich insofern im Verlauf eines Gewässers wiederholen.

Die Anwendung des **Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzepts** unterliegt im Emschergebiet mehreren Einschränkungen. Bei über 92 % der Gewässertlängen handelt es sich um erheblich veränderte bzw. künstliche Wasserkörpern (s. Kapitel 2.1). Eine Anpassung der idealtypischen Anforderungen an diese Gewässer liegt nicht vor. Die bereits umgestalteten Gewässer brauchen noch weitere Entwicklungszeit. Im Rahmen des Emscherumbaus werden die Schmutzwasserläufe von ihren Betonsohlschalen und Seitenplatten befreit und soweit wie möglich auch durchgängig gemacht. Der Umbau der Gewässer läuft im Rahmen des Emscherumbaus auf der Grundlage leitbildorientierter Entwicklungsziele planvoll ab. Im Rahmen der Planfeststellungsverfahren werden die realisierbaren Maßnahmen dann festgelegt und umgesetzt. Aus diesen Gründen kann der grundsätzlich sehr positiv zu bewertende Ansatz, mit dem Strahlwirkungs- und Trittsteinkonzept eine fachliche Grundlage für die

Identifizierung der erforderlichen Maßnahmen und damit für eine kosteneffiziente Erreichung der Bewirtschaftungsziele zu haben, bei der Aufstellung des Umsetzungsfahrplans für das Emschergebiet **nicht** zur Anwendung kommen. Das bedeutet auch, dass keine Zuweisung von Gewässerabschnitten zu Funktionselementen erfolgen kann. Das WRRL-Monitoring wird zeigen, ob trotz der sehr weitgehenden Umgestaltung der Gewässer zur Erreichung des guten ökologischen Potenzials bzw. Zustands zukünftig noch darüber hinausgehende Gewässerentwicklungsmaßnahmen erforderlich sein werden.

3.2 Beteiligung der Öffentlichkeit

Es fanden zwei Veranstaltungen statt, in der die Teilnehmer über die Arbeitsweise informiert wurden und die Möglichkeit der Diskussion bestand. Dazwischen wurden Arbeitsgespräche mit den Unterhaltungspflichtigen und den Wasserbehörden geführt, um die vorhandenen Maßnahmen an den jeweiligen Gewässerabschnitten aufzunehmen.

Am 22. März 2011 fand in Essen die Auftaktveranstaltung zur Erstellung der Umsetzungsfahrpläne statt. Neben den Städten, den Maßnahmenträgern und beteiligten Behörden waren weitere Träger öffentlicher Belange und Interessenten eingeladen:

- Biologische Station,
- Evonik Steag GmbH,
- Grundbesitzerverband NRW,
- Industrie- und Handelskammer Essen,
- IWABO e.V.,
- Landesbetrieb Straßenbau NRW,
- Naturschutzverbände,
- Landesfischereiverband,
- Landwirtschaftskammer,
- RAG AG,
- Regionalverband Ruhr,
- Rheinischer Fischereiverband,
- Rheinischer Landwirtschaftsverband,
- Kreisbauernschaft Ruhrgrößtädte,
- Waldbauernverband NRW,
- Wasser- und Schifffahrtsdirektion West,
- Wassernetz NRW,
- Landwirtschaftsverband,
- Wirtschaftsbetriebe Duisburg

In der Auftaktveranstaltung wurde festgestellt, dass das Emschergebiet durch den Emscherumbau eine Sondersituation im Hinblick auf die Aufstellung des Umsetzungsfahrplanes darstellt, da für 80 % der berichtspflichtigen Gewässer bereits ein Maßnahmenprogramm vorliegt, das so in den Umsetzungsfahrplan übernommen werden kann.

Die Abschlussveranstaltung fand am 28. März 2012 ebenfalls in Essen statt. Der Teilnehmerkreis entsprach dem der Auftaktveranstaltung (s.o.). Es wurde über die Vorgehensweise informiert und der Umsetzungsfahrplan Emscher anhand der Tabelle und Karten vorgestellt. Den Teilnehmern wurde die Möglichkeit gegeben die Tabelle und die Karten einzusehen und die Darstellung ihrer Maßnahmen zu prüfen. Frau Niederau (Bezirksregierung Münster) erläuterte abschließend die nächsten Schritte. Es wurden auf Nachfrage seitens der Maßnahmenträger keine Bedenken gegen die in ihrer Umsetzungspflicht liegenden Maßnahmenvorschläge erhoben. Es wurden auch nachträglich keine Bedenken gegenüber der EG erhoben. Insofern ist davon auszugehen, dass bei entsprechender Förderung durch das Land und bei Besserung der kommunalen Haushalte die Maßnahmen durch die jeweiligen Maßnahmenträger innerhalb der angegebenen Zeiträume realisiert werden können.

Die Protokolle der Veranstaltung sind im Internet eingestellt unter: <http://www.emscher.nrw.de/Kooperation/index.jsp>

4 Hydromorphologische Maßnahmen

Die nachfolgende Beschreibung der Gewässer beschränkt sich auf die Wasserkörper, für die die Kommunen als Gewässerunterhaltungspflichtige zuständig sind und die nicht auch im Rahmen des Emscherumbaus (z. B. 600 m Hellbach in Recklinghausen) umgestaltet werden. Für die Wasserkörper (Schmutzwasserläufe), die im Rahmen des Emscherumbaus umgestaltet werden ist die Belastungssituation durch die offene Schmutzwasserableitung und der Ausbauzustand weitgehend identisch und das trifft auch für die erforderlichen Maßnahmen zu. Daher würden sich die Beschreibungen mit Ausnahme der Wasserkörperbezeichnung kaum unterscheiden. Insofern werden diese Wasserkörper nachfolgend nicht beschrieben. Stattdessen finden sich die relevanten Informationen in der Maßnahmentabelle und den jeweiligen Kartenblättern sowie in Abbildung 1 „Maßnahmen der Emschergenossenschaft zum Emscherumbau (Stand Mai 2012)“. Für die übrigen berichtspflichtigen Gewässer wird nachfolgend ein Überblick über die Belastungssituation, die Besonderheiten im Einzugsgebiet bzw. am Gewässer sowie die durchgeführten und geplanten Maßnahmen gegeben. Diese Beschreibungen ergänzen die Maßnahmentabelle und Maßnahmenkarte, die sich im Anhang dieses Berichtes befinden.

Insbesondere für bereits umgesetzte und im Bau befindliche Maßnahmen wird nicht jede Einzelmaßnahme an jeder Stelle im Längsverlauf dargestellt. Vielmehr werden mehrere Maßnahmen, die einen Abschnitt betreffen, zusammengefasst und bei vielen Maßnahmen auch im Hinblick auf die Verbesserung der Gewässermorphologie wesentlich beschränkt. Maßnahmen der Kommunen die sich außerhalb der berichtspflichtigen Gewässer befinden, wurden auf Wunsch mit in die Tabelle aufgenommen, werden im Folgenden aber nicht erwähnt und sind in der Kostenschätzung nicht mit aufgeführt.

Die farbliche Darstellung des Umsetzungszeitraumes auf den Karten (in Form der farbigen Rahmen um die Piktogramme) orientiert sich am Maßnahmenbeginn.

PE_EMR_1000 Emscher-Ost
WKG_EMR_1001
Hörder Bach DE_NRW_277212_0
Blatt 33

Station: 0 bis 2+000
Bezeichnung: Dortmund
Unterhaltungsträger: EG, Stadt Dortmund

erheblich verändert

Gewässerlänge	2.000 m, davon 700 m Stadt Dortmund
Allg. Degradation	schlecht
Saprobie	schlecht
Makrozoobenthos	schlecht
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	schlecht

Aktueller Zustand:

Der kommunale Abschnitt ist technisch stark ausgebaut/massiv befestigt und auf ca. 200 m verrohrt.

Maßnahmen:

Umgestaltung der Einmündung (naturnahe Anbindung) des Zuflusses „Marksbach“ und Verbesserung der Abflussverhältnisse durch Bau eines Rückhaltebeckens.

PE_EMR_1000 Emscher-Ost
WKG_EMR_1001
Hörder Bach DE_NRW_277212_2000
Blatt 33, 35

Station: 2+000 bis 6+172
Bezeichnung: Hördor Bach Dortmund bis Schwerte
Unterhaltungsträger: Stadt Dortmund, Stadt Schwerte

natürlich

Gewässerlänge	4.172 m
Allg. Degradation	mäßig
Saprobie	gut
Makrozoobenthos	mäßig
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	unbefriedigend

Aktueller Zustand:

Im Oberlauf im Wald verlaufender sehr naturnaher Abschnitt. Unterhalb der B 234 je nach angrenzenden Nutzungen gering bis stärker in Linienführung, Querprofil und Uferbefestigung verändert, z.T. auch verrohrt.

Maßnahmen:

Auf der Grundlage eines KNEF sind eine Reihe von Maßnahmen (z.B. Rückbau/Umbau von Durchlässen, Rückbau von Uferverbau, Neutrassierung) an den jeweils defizitären Abschnitte im Wesentlichen unterhalb der B234 vorgesehen.

PE_EMR_1000 Emscher-Ost

WKG_EMR_1001

Schondelle DE_NRW_277214_0

Blatt 33

Station:	0 bis 2+000
Bezeichnung:	Dortmund
Unterhaltungsträger:	Stadt Dortmund
Erheblich verändert	
Gewässerlänge	2.000 m
Allg. Degradation	schlecht
Saprobie	schlecht
Makrozoobenthos	schlecht
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	schlecht

Aktueller Zustand:

Verlauf innerhalb des Rombergparks als weitgehend naturnahes Gewässer. Auf den letzten rd. 700 m Einmündung in die Kanalisation.

Maßnahmen:

Von km 0,0 bis 1,1 führt die Stadt Dortmund derzeit eine umfangreiche ökologische Verbesserung des Gewässers u.a. mit Entflechtung und Offenlegung der Schondelle in neuer Trasse bis zur Einmündung in die Emscher durch. Abschluss der Maßnahmen bis 2015.

PE_EMR_1100 Emscher-Ost

WKG_EMR_1001

Schondelle DE_NRW_277214_2000

Blatt 33, 34

Station:	2+000 bis 5+180
Bezeichnung:	Dortmund-Wellinghofen
Unterhaltungsträger:	Stadt Dortmund
natürlich	
Gewässerlänge	3.180 m
Allg. Degradation	unbefriedigend

Saprobie	mäßig
Makrozoobenthos	unbefriedigend
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	nicht bewertet

Aktueller Zustand:

Kleiner Bach überwiegend innerhalb von Grünlandbereichen mit naturnaher Sohle und in Abhängigkeit der angrenzenden Nutzungen auch Uferbefestigungen.

Maßnahmen:

Kleinere Maßnahmen werden im Zuge der Gewässerunterhaltung durchgeführt. Rückbau/ Sanierung von Regenüberläufen geplant.

PE_EMR_1000 Emscher-Mitte-West
WKG_EMR_1112
Resser Bach DE_NRW_277239272_0
Blatt 16, 17

Station:	0+000 bis 5+990
Bezeichnung:	Gelsenkirchen bis Herten
Unterhaltungsträger:	EG, Stadt Herten
	erheblich verändert
Gewässerlänge	5.990 m, davon 1.400 m Stadt Herten
Allg. Degradation	schlecht
Saprobie	schlecht
Makrozoobenthos	schlecht
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	schlecht

Aktueller Zustand:

Oberhalb der Genossenschaftsanlage unter einer ehem. Deponie auf rd. 200 m Länge verrohrt und die letzten 400 m kleiner Graben innerhalb von Grünland und feuchten Brachflächen

Maßnahmen:

Bevor die Stadt Herten am Oberlauf Maßnahmen durchführen kann, müssen die Eigentumsverhältnisse (Kostenträgerschaft) an der Deponie geklärt werden. Auch ist die ökologische Relevanz von Maßnahmen an diesem Abschnitt zu klären.

PE_EMR_1000 Emscher-Mitte-West
WKG_EMR_1116
Nettebach DE_NRW_277232_5400

Blatt 28

Station: 5+400 bis 7+518
 Bezeichnung: Frohlinde bis Castrop-Rauxel
 Unterhaltungsträger: Stadt Castrop-Rauxel

erheblich verändert

Gewässerlänge	2.118 m
Allg. Degradation	schlecht
Saprobie	schlecht
Makrozoobenthos	schlecht
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	schlecht

Aktueller Zustand:

Im Bereich des Ortsteils Frohlinde ist der Nettebach auf rd. 800 m begradigt, stark befestigt und durchfließt ein Rückhaltebecken. Oberhalb und unterhalb wurden bzw. werden aktuell Gewässerentwicklungsmaßnahmen durchgeführt.

Maßnahmen:

Die Stadt Castrop-Rauxel plant innerhalb des defizitären Abschnitts in Frohlinde umfangreiche Maßnahmen im Hinblick auf die Verbesserung der Gewässerstrukturen (z.B. Entfernen von Befestigungen, Abflachen der Ufer, Reaktivierung der Primäraue etc.) auch der Durchgängigkeit (Optimierung Rückhaltebecken).

PE_EMR_1000 Emscher-Mitte-West**WKG_EMR_1118****Ostbach DE_NRW_2772372_2794****Blatt 23**

Station: 2+954 bis 6+927
 Bezeichnung: Herne/ Bochum
 Unterhaltungsträger: EG, Stadt Herne

natürlich

Gewässerlänge	3.973 m, davon 2.400 m Stadt Herne
Allg. Degradation	unbefriedigend
Saprobie	gut
Makrozoobenthos	unbefriedigend
Fische (FibS)	nicht bewertet
Makrophyten	nicht bewertet

Aktueller Zustand:

Der Ostbach ist ab km 3,4 nach unterhalb verrohrt. Oberhalb ist der genossenschaftliche Abschnitt von km 3,8 bis km 4,5 bereits im Rahmen des Emscherumbaus ökologisch verbessert. Von dort bis zum Beginn des Gysenbergparks ist das Gewässer befestigt, begradigt und fließt durch einen Teich.

Der sich daran anschließende Abschnitt (Gysenbergpark, Gysenberger Wald) weist keine relevanten strukturellen Defizite auf.

Maßnahmen:

Da eine Öffnung des auf rd. 2,9 km verrohrten Abschnitts des Ostbachs nicht möglich ist, ist eine Überleitung des Ostbachs bei km 4,0 zum Sodinger Bach im Rahmen des Emscherumbaus geplant. Die Stadt Herne plant für ihren Abschnitt unterhalb des Gysenbergparks die Anlage eines naturnäheren Profils, die Umgehung des Teiches und die Wiederherstellung naturnaher Gefälleverhältnisse.

PE_EMR_1000 Emscher-Mitte-West

WKG_EMR_1119

Hüller Bach DE_NRW_27724_2493

Blatt 18, 19, 20

Station: 2+493 bis 14+915
Bezeichnung: Herne bis Bochum
Unterhaltungsträger: EG, Stadt Bochum

erheblich verändert

Gewässerlänge	12.422 m, davon 1.900 m Stadt Bochum
Allg. Degradation	schlecht
Saprobie	schlecht
Makrozoobenthos	schlecht
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	schlecht

Aktueller Zustand:

Der städtische Abschnitt ist bereits renaturiert worden, der genossenschaftliche Abschnitt ist noch offener Schmutzwasserlauf.

Maßnahmen:

Gewässerumgestaltung im Rahmen des Emscherumbaus.

PE_EMR_1000 Emscher-Mitte-West

WKG_EMR_1119

Hüller Bach DE_NRW_27724_14915

Blatt 20

Station: 14+915 bis 17+192
Bezeichnung: Bochum
Unterhaltungsträger: Stadt Bochum

erheblich verändert

Gewässerlänge	2.277 m
---------------	---------

Allg. Degradation	schlecht
Saprobie	schlecht
Makrozoobenthos	schlecht
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	schlecht

Aktueller Zustand:

Die ökologische Verbesserung im Rahmen der örtlichen Möglichkeiten seitens der Stadt Bochum ist bereits erfolgt.

PE_EMR_1000 Emscher-Mitte-West
WKG_EMR_1119
Hofsteder Bach DE_NRW_277242_0
Blatt 19, 24

Station: 0+000 bis 5+453
 Bezeichnung: Bochum
 Unterhaltungsträger: EG, Stadt Bochum

erheblich verändert

Gewässerlänge	5.453 m, davon 3.700 m Stadt Bochum
Allg. Degradation	schlecht
Saprobie	schlecht
Makrozoobenthos	schlecht
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	schlecht

Aktueller Zustand:

Bis km 1,8 offener Schmutzwasserlauf. Der städtische Abschnitt ist gekennzeichnet durch eine Abfolge von Teichen, ausgebaute und verrohrte Abschnitte.

Maßnahmen:

Die Umgestaltung bis km 1,8 erfolgt im Rahmen des Emscherumbaus. Das für den städtischen Abschnitt vorliegende Maßnahmenkonzept wurde übernommen. Die wesentlichen Maßnahmen sind die Offenlegung verrohrter Abschnitte, die Umgehung der Teiche und die Anbindung der Nebengewässer.

PE_EMR_1000 Emscher-Mitte-West
WKG_EMR_1119
Goldhammer Bach DE_NRW_277244_0
Blatt 19, 20

Station: 0+000 bis 5+399

Bezeichnung:	Bochum
Unterhaltungsträger:	EG, Stadt Bochum
erheblich verändert	
Gewässerlänge	5.399 m, davon 2.800 m Stadt Bochum
Allg. Degradation	schlecht
Saprobie	schlecht
Makrozoobenthos	schlecht
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	schlecht

Aktueller Zustand:

Bis km 2,6 offener Schmutzwasserlauf. Oberhalb ein über längere Abschnitte verrohrtes ansonsten technisch ausgebautes Gewässer.

Maßnahmen:

Die Umgestaltung bis km 2,64 erfolgt im Rahmen des Emscherumbaus. Das für den städtischen Abschnitt vorliegende Maßnahmenkonzept wurde übernommen. Die wesentlichen Maßnahmen sind die Offenlegung verrohrter Abschnitte, die strukturelle Entwicklung der ausgebauten Abschnitte bis hin zur Neutrassierung und Sekundärauenentwicklung.

PE_EMR_1000 Emscher-Mitte-West**WKG_EMR_1119****Dorneburger Bach DE_NRW_277246_7227****Blatt 23, 24**

Station:	7+227 bis 9+227
Bezeichnung:	Bochum
Unterhaltungsträger:	Stadt Bochum
natürlich	
Gewässerlänge	2.000 m
Allg. Degradation	mäßig
Saprobie	gut
Makrozoobenthos	mäßig
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	nicht bewertet

Aktueller Zustand:

Der Wasserkörper weist einerseits naturnahe Abschnitte mit einem hohen Wiederbesiedlungspotenzial aus. Andererseits ist die Durchgängigkeit durch Bauwerke (Mühle, Durchlässe) und Teiche stark eingeschränkt.

Maßnahmen:

Das für den städtischen Abschnitt vorliegende Maßnahmenkonzept wurde übernommen. Die wesentlichen Maßnahmen sind neben der Umgehung eines Teichs,

der Rückbau eines Mühlenteichs des Teichs, die Neutrassierungen auf zwei Abschnitten und die Optimierung/ Offenlegung von Durchlässen. Wo erforderlich sollen naturnahe Sohl- und Uferstrukturen entwickelt werden.

PE_EMR_1000 Emscher-Mitte-West

WKG_EMR_1120

Sellmannsbach DE_NRW_277254_0

Blatt 13, 18

Station: 0+000 bis 5+088
 Bezeichnung: Gelsenkirchen
 Unterhaltungsträger: EG, Stadt Gelsenkirchen

erheblich verändert

Gewässerlänge	5.088 m, davon 2.900 m Stadt Gelsenkirchen
Allg. Degradation	schlecht
Saprobie	schlecht
Makrozoobenthos	schlecht
Fische (FibS)	schlecht
Makrophyten	schlecht

Aktueller Zustand:

Offener Schmutzwasserlauf. Unterbrechung durch ein Bachpumpwerk mit Druckrohrleitung und rückläufiger Strecke.

Maßnahmen:

Die Umgestaltung bis km 2,2 erfolgt im Rahmen des Emscherumbaus. Der städtische Abschnitt wird nach Entflechtung wie der genossenschaftliche Abschnitt umgestaltet.

PE_EMR_1000 Emscher-Mitte-West

WKG_EMR_1122

Borbecker Mühlenbach DE_NRW_277284_5200

Blatt

Station: 5+200 bis 11+054
 Bezeichnung: Mülheim a.d.R. bis Essen
 Unterhaltungsträger: EG, Stadt Essen

erheblich verändert

Gewässerlänge	5.854 m, davon 2.900 m Stadt Essen
Allg. Degradation	mäßig
Saprobie	mäßig
Makrozoobenthos	mäßig
Fische (FibS)	schlecht

Makrophyten nicht bewertet

Aktueller Zustand:

Zwischen km 6,5 und 8,2 bereits im Rahmen des Emscherumbaus umgestaltet, unterhalb noch offener Schmutzwasserlauf. Im weiteren Verlauf noch oberhalb verrohrt bzw. integriert in die Parkanlage der Gruga (einschl. Durchfluss zweier Seen). Oberhalb der A 52 ist die ökologische Umgestaltung im Rahmen der Möglichkeiten auf der Grundlage eines KNEF bereits erfolgt.

Maßnahmen:

Im Grugapark gibt es zwischen km 8,7 bis 9,6 keine Möglichkeiten der Gewässerentwicklung (z. B. Offenlegung, Umgehung der Teiche etc).

5 Priorisierung und Kosten

Für das Arbeitsgebiet Emscher wurden insgesamt 85 Maßnahmen, die aus mehreren Einzelmaßnahmen bestehen, erfasst. Davon sind seit dem Jahr 2000 bereits 14 Maßnahmen abgeschlossen. 19 weitere Maßnahmen befinden sich aktuell in der Umsetzung bzw. im Bau. Von den verbleibenden 52 Maßnahmen befindet sich eine in einem konzeptionellen Stadium.

In der nachfolgenden Tabelle 3 sind die Anzahl der Maßnahmen, deren Gesamtlänge und die prozentuale Verteilung der Längen auf die Gesamtlänge aller Maßnahmen eingetragen. Bei punktuellen Maßnahmen beträgt die Länge 0 km. Knapp 45 % der Fließgewässer sind im Bau bzw. bereits umgebaut. Auf 55 % oder 112 Gewässerkilometern sind die Maßnahmen geplant und stehen vor der Umsetzung.

Tabelle 3: Stand, Anzahl und Länge der Maßnahmen in der Planungseinheit Emscher

Maßnahmen	Anzahl [n]	Länge [km]	% von der Gesamtlänge aller Maßnahmen
abgeschlossen	14	32	15
im Bau	19	61	30
in Planung	52	112	55
gesamt	85	205	100

Insgesamt belaufen sich die Kosten der noch ausstehenden Maßnahmen an den Wasserkörpern der Planungseinheiten „Emscher-Ost“ und „Emscher-Mitte-West“ auf ca. 1.090 Mio. EUR (siehe Tabelle 4). Die Höhe der Kosten gründen im überwiegenden Teil (97,1 %) im Emscherumbau.

Tabelle 4: Kosten nach Stand der Maßnahmen in der Planungseinheit Emscher

Maßnahmen	Kosten [€] aller Maßnahmen	Kosten der Kommunen [€]	Anteil der kommunalen Kosten [%]
abgeschlossen	65 Mio.	8,3 Mio.	12,7
im Bau	833 Mio.	11,3 Mio.	1,4
in Planung	192 Mio.	11,7 Mio.	6,1
gesamt	1.090 Mio.	31,3 Mio.	2,9

6 Fazit

Der vorliegende Umsetzungsfahrplan ist das Ergebnis eines Mitwirkungsprozesses innerhalb der Kooperation der Planungseinheiten PE_EMR_1000 „Emscher-Ost“ und PE_EMR_1100 "Emscher-Mitte-West". Unter Beteiligung der Betroffenen wurden die Maßnahmenvorschläge aufgestellt. Dabei konnte in großem Umfang auf bereits vorliegende Planungen zurückgegriffen werden. Außerdem ist die Umsetzung der Maßnahmen zu 45 % bereits abgeschlossen oder im Bau und für die restlichen Gewässerabschnitte bestehen zu größten Teil auch außerhalb des Emscherumbauprogramms bereits sehr konkrete Entwurfsplanungen. Daher ist aus heutiger Sicht davon auszugehen, dass die hydromorphologischen Verhältnisse im Rahmen des Möglichen im Hinblick auf die Erreichung der Bewirtschaftungsziele gutes ökologisches Potenzial bzw. guter ökologischer Zustand deutlich verbessert werden.

Das Monitoring und die Bewertung des Gewässerzustands anhand der Bewirtschaftungsziele wird im Laufe der nächsten Jahre zeigen, ob und wenn welche Maßnahmen über den bisher vorgeschlagenen Umfang hinaus zukünftig noch erforderlich werden. Die Diskussion wird im Zusammenhang mit den Fortschreibungen des Bewirtschaftungsplans und Maßnahmenprogramms vor allem in den Jahren 2020/21 (Fortschreibung Bewirtschaftungsplan bis Ende 2021) zu führen sein. Derzeit gibt es keine fachlichen Grundlagen, den Umfang der im Umsetzungsfahrplan enthaltenen Maßnahmen zu erweitern.

Essen, 31. Mai 2012

Hurck

Dr. Bechtel

7 Tabelle

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
Planungseinheit: PE_EMR_1000 "Emscher-Ost"														
WKG_EMR_1001														
1	Emscher DE_NRW_2772_64190	64190	83180		km 64,2 - 70,3 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	6100	EG	s.u.		2009	2016			gesamtes Projekt km 61,7 - 70,3 inkl. Kosten siehe Emscher DE_NRW_2772_55790
2					km 71,2 - 83,1 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	11900	EG	109,9 Mio.	0 - 80%	1999	2016			Stadt Dortmund: Ökologische Verbesserung (öV) Appelbecke u. Archenbecke
3	Hörder Bach DE_NRW_277212_0	0	2000		km 0,00 - 1,33 Rückbau / Umbau von Verrohrungen und Durchlässen, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	1330	EG	22,6 Mio.	50%	2009	2016			einschließlich HRB in Do., ca. 200 m verrohrt

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
4					km 1,3 - 2,0 (Wieder-) Herstellung naturnaher/optimierter Abflussverhältnisse, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers (Marksbach)	200	Stadt Dortmund	250.000		2014	2015			erfolgt eventuell durch EG, weitere Offenlegung nicht möglich, da Grabeland
5	Hörder Bach (Lohbach) DE_NRW_277212_2000	2000	6172		Rückbau und Sanierung von RÜ's, Rückbau / Umbau von Verrohrungen und Durchlässen, Neutrassierung des Gewässerverlaufs, Neubau/Optimierung von Längsbauwerken (Kaskaden), Rückbau und Ersatz von Uferverbau, Ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	4172	Stadt Dortmund	500.000 (ohne Rückbau RÜ)	80%	2012	2019	Rückbau Verrohrung u. Neutrassierung Wasserrechtsverfahren nach § 68 WHG erforderlich		Stadt Dortmund: Lohbach, Aufstellung eines KNEF in 2010, Umsetzungen von Einzelmaßnahmen aus dem KNEF bis 2015, Ökol. Verb. Heisterbach ab 2013
6	Schondelle DE_NRW_277214_0	0	2000		km 0 - 1,1 Neutrassierung des Gewässerverlaufs, Rückbau von Verrohrungen und Durchlässen, (Wieder-) Herstellung naturnaher/optimierter Abflussverhältnisse, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers (Pferdebach),	1100	Stadt Dortmund	7,1 Mio.	65%	2011	2013			Ökol. Verb. Pferdebach in 2011
7					km 1,1 - 2 Ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung		Stadt Dortmund			2012	2015			
8	Schondelle DE_NRW_277214_2000	2000	5180		Rückbau und Sanierung von RÜ's, Ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	3180	Stadt Dortmund	5.000 (ohne Rückbau RÜ)		2012	2015			

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
9	Rüpingsbach (Grotenbach) DE_NRW_277216_0	0	8043		km 0,00 - 3,50 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	3500	EG	6,8 Mio.	70 - 80%	2011	2015			
10					km 3,50 - 8,00 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	4500	EG	6 Mio.		2014	2015			Stadt Dortmund: öV und Abkopplung Brunebecke, öV und Abkopplung Tiefenbach, Kirchhörder Bach Rückbau von RÜ's
Planungseinheit: PE_EMR_1100 "Emscher-West"														
WKG_EMR_1111														
11	Hellbach DE_NRW_277236_0	0	6667		km 0,0 - 6,50 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	6500	EG, Stadt Recklinghausen	14,0 Mio.	40 - 70%	2012	2018			EG bis km 5,87, danach Stadt Recklinghausen, öV Hellbach gemeinsam mit Stadt Recklinghausen öV Breuskes Mühlenbach in Recklinghausen (EG),
WKG_EMR_1112														
12	Holzbach DE_NRW_2772392_0	0	5946		km 0,00 - 6,00 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	6000	EG	21,6 Mio.		2018	2020			

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
	Holzbach DE_NRW_2772392_5946	5946	7372				Stadt Herten							Gewässer ist laut Aussage der Stadt ok
13	Resser Bach DE_NRW_27723922_0	0	5990		km 0,00 - 5,4 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	5400	EG	zusammen mit Holzbach +Backumer Bach		2015	2019			rückläufiger Gewässerverlauf, Bachpumpwerk, öV am Backumer Bach
					km 5,4 - 6,0		Stadt Herten							Gewässer fließt durch Deponie, Eigentumsverhältnisse müssen geklärt werden
WKG EMR_1113														
14	Boye DE_NRW_27726_0	0	8000		km 0 - 0,7 siehe ökologische Schwerpunkte km 0,75 - 7,90 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	7850	EG	23,0 Mio.	70 - 80%	2015	2018			
15	Boye DE_NRW_27726_8000	8000	10887		km 9,7 - 10,1 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	400	EG	700.000		2013	2014			Entwurfsplanung, rückläufige Gewässerstrecke von km 10,1 bis 10,9

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
16	Boye DE_NRW_27726_10887	10887	13814		km 10,90 - 12,40 Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, ökologische Optimierung/ Entwicklung von Sekundärbiotopen	1500	EG	14,3 Mio.	-	2004	2011			Pumpwerk bei km 10,9
					km 12,4 - 13,8		Stadt Bottrop							GSG Oberlauf gut bis mäßig Bewertung MZB gemäß Experteneinschätzung!
WKG_EMR_1114														
17	Handbach DE_NRW_277296_0	0	2349		km 0,30 - 1,60 Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	1300	EG	2,5 Mio.		2018	2019			
					km 1,6 - 2,3		Stadt Oberhausen							
	Handbach DE_NRW_277296_2349	2349	5410				Stadt Oberhausen							GSG Oberlauf gut bis auf die letzten 500m
WKG_EMR_1115														
18	Roßbach DE_NRW_27722_0	0	2900		km 0,00 - 4,27 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	2900	EG							
	Roßbach (Schmechtingsbach, Siebenplanetengraben) DE_NRW_27722_2900	2900	7623			1400	EG	15,6 Mio.	70% (nur Grunderwerb)	2012	2016			öV am Bärenbruchgraben, Meilengraben, Oespeler Bach und Dellwiger Bach (km 0,00 -0,56) in Dortmund

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
19					km 4,4 - 7,2 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	2800	EG	9,0 Mio.	70%	2012	2014			Stadt Dortmund: Ökolog. Verb. Dünnebecke
20					km 7,2 - 7,6 Rückbau/Ersatz von Sohlverbau, Rückbau/Ersatz von Uferverbau	400	EG			2005	2005			
WKG_EMR_1116														
21	Nettebach (Mühlenbach) DE_NRW_277232_0	0	5401		km 0,00 - 4,35 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	4350	EG	15,0 Mio. inkl. Kosten Wiedeybach	80% (nur Grunderwerb)	2016	2017			EG: km 4,1- 5,0 Wiedeybach, öV des Nettebachsystem, Pumpwerk entfällt, Stadt Dortmund: öV Frohlinger Bach 2008, öV u. Abkopplung Wiedeybach Oberlauf
22					km 4,35 - 5,3 ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung		Stadt Dortmund			2012	2015			
23	Nettebach (Mühlenbach) DE_NRW_277232_5400	5401	7518		km 5,401 - 5,571 (Wieder-)Herstellung naturnaher/optimierter Abflussverhältnisse, Erhalt/Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer-)Vegetation, Extensivierung/Aufgabe der Nutzung,	170	EUV (Stadt Castrop-Rauxel)	280.000	-	2006	2008			Kosten inkl. Bau HRB, Nr.1 Nettebach (Karte)

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
24					km 5,571-6,274 Rückbau/Ersatz von Sohlverbau, Rückbau/Ersatz von Uferverbau, Entfernen/Ersetzen nicht lebensraumtypischer Gehölze, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung	773	EUV (Stadt Castrop- Rauxel)			2017	2017	nach lfd. Nr. 3+4 Nettebach Plangenehmigung ist seit 2009 beantragt		Nr.2 Nettebach (Karte)
25					km 6,274-6,375 Anlage von Nebengerinnen/Rinnen, Reaktivierung der Primäraue, Ufer abflachen, Schaffung naturnaher Fließverhältnisse in/ bzw. Aufhebung einer Stauhaltung, Hochwasserrückhaltebecken prüfen/ optimieren, Sedimentfang anlegen, Erhalt/Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer-)Vegetation, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder	101	Stadt Castrop- Rauxel	550.000	ÖPEL	2014	2016			Nr. 3 Nettebach (Karte)
26					km 7,0 - 7,5 Rückbau/Umbau von Verrohrungen/ Durchlässen, Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Sedimentfang anlegen, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Müll/wilden Verbau/Bauwerksreste entfernen, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung	500	EUV	3,1 Mio.	ÖPEL	2012	2015			Nr. 4 Nettebach (Karte), Sanierung Deponie Brandheide
WKG_EMR_1117														
27	Landwehrbach DE_NRW_277234_0	0	10376		km 0,45 Untersuchung der Durchwanderbarkeit der Düker/Durchlässe		WSA			2013	2015			

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
28					km 0,00 - 6,87 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	6870	EG	17,0 Mio.		2018	2020			öV Börsinghauser Bach
29					km 6,80 - 6,97 Rückbau/Umbau von Verrohrungen/ Durchlässen, Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Sohlanhebung, Wiederherstellung naturnaher Gefälleverhältnisse, (Wieder-)Herstellung naturnaher/optimierter Abflussverhältnisse, Erhalt/Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer-)Vegetation	170	EUV (Stadt Castrop-Rauxel)		ÖPEL	1997	1998			Nr. 2 Landwehrbach (Karte) Entflechtung u.öV
30					km 7,60 - 8,40 Rückbau/Umbau von Verrohrungen/ Durchlässen, Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Sohlanhebung, Wiederherstellung naturnaher Gefälleverhältnisse, (Wieder-)Herstellung naturnaher/optimierter Abflussverhältnisse, Erhalt/Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer-)Vegetation, Schaffung naturnaher Fließverhältnisse in/ bzw. Aufhebung einer Stauhaltung	800	EUV (Stadt Castrop-Rauxel)	6,9 Mio.	ÖPEL	2015	2019	mehrere Bauabschnitte		Nr. 3 Landwehrbach (Karte) Entflechtung u. öV

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
31					km 8,40 - 10,12 Rückbau/Umbau von Verrohrungen/ Durchlässen, Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Müll/wilden Verbau/Bauwerksreste entfernen, Verlegung/Absenkung des Weges, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Sohlanhebung, Wiederherstellung naturnaher Gefälleverhältnisse, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Reaktivierung der Primäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Anlage/Ausweisung/Entwicklung eines Uferstreifens, Erhalt/Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer-)Vegetation, Extensivierung/Aufgabe der Nutzung, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung	1720	EUV (Stadt Castrop-Rauxel)	8,0 Mio.	ÖPEL	2002	2006	mehrere Bauabschnitte		Nr. 4 Landwehrbach (Karte) Entflechtung u. öV
32	Deininghauser Bach DE_NRW_2772342_0	0	4623		km 0,00 - 5,10 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen,	5100	EG	18,0 Mio.	50 - 80%	2002	2019			
	Deininghauser Bach DE_NRW_2772342_4623	4623	9407		Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung									

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
33					km 5,10 - 9,50 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	4400	EG	8,9 Mio.	80%	1992	2002			
WKG_EMR_1118														
34	Ostbach (Mühlenbach) DE_NRW_2772372_2794	2954	6927		km 0 - 0,5 siehe ökologische Schwerpunkte km 3,70 - 4,50 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	1200	EG	12,0 Mio.	60%	2005	2019			Kosten inkl. Überleitung, GW-Drainage, öV 2006 erfolgt, km 0,5 - 3,4: verrohrt, ab km 4 Überleitung zum Sodinger Bach
35					km 4,5 - 5,5 Rückstau beseitigen/ miminieren, Rückbau/ Umbau des Teiches, Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Rückbau/ Ersatz von Sohlverbau, Wiederherstellung naturnaher Gefälleverhältnisse, Aufweitung des Gerinnes	1000	Stadt Herne			2015	2018			Stadt Herne von km 4,5 - 6,9, Genehmigungsplanung noch nicht in Auftrag gegeben wg. Variantenbearbeitung und Kosten f. Entschlammung
WKG_EMR_1119														
27	Hüller Bach DE_NRW_27724_0	0	2492		km 0,28 Untersuchung der Durchwanderbarkeit der Düker/Durchlässe		WSA			2013	2015			
36					km 0,00 - 13,00 Anlage/eigendynamische	13000	EG	33,7 Mio.	70% (km 0-1,3)	2015	2020			

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
	Hüller Bach (Marbach) DE_NRW_27724_2493	2492	14915		Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung		EG							Eindeichung, Hüller Bach km 8-13 = EG Marbach
37					km 13 - 14,9 Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Rückbau/Umbau von Durchlässen, Neutrassierung des Gewässerlaufs, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	1900	Stadt Bochum			2000	2005			Zusammenarbeit mit EG Kostenermittlung zeitlich zu aufwendig
38	Hüller Bach (Marbach) DE_NRW_27724_14915	14915	17192		km 14,9 - 17,2 Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Rückbau/Umbau von Durchlässen, Neutrassierung des Gewässerlaufs, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	2277	Stadt Bochum			2000	2005			Kostenermittlung zeitlich zu aufwendig
39	Hofsteder Bach (Grummer Bach) DE_NRW_277242_0	0	5501		km 0,00 - 1,80 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	1800	EG	1,7 Mio.	80%	2013	2013			

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
40					km 1,8 - 5,5 Schaffung naturnaher Fließverhältnisse in/ bzw. Aufhebung einer Stauhaltung, Rückbau/Umbau von Verrohrungen/Durchlässen, Rückbau/Umbau eines Teiches, Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Hochwasserrückhaltebecken prüfen/ optimieren, Verlegung/Absenkung des Weges, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Wiederherstellung/Erhalt naturnaher Quellstrukturen, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung	3700	Stadt Bochum	1,0 Mio.	80%	2014	2015			
41	Goldhammer Bach DE_NRW_277244_0	0	5399		km 0,00 - 2,64 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	2640	EG	5,0 Mio.	80%	2013	2014			einschl. HRB in Bochum

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
42					km 2,6 - 5,4 Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Anlage/Ausweisung/Entwicklung eines Uferstreifens, Rückbau/Umbau von Verrohrungen/Durchlässen, Sohlanhebung, Rückbau/Ersatz von Uferverbau oberhalb der Mittelwasserlinie/HSW, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Extensivierung/Aufgabe der Nutzung, Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Hochwasserrückhaltebecken prüfen/ optimieren, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	2759	Stadt Bochum	3,0 Mio.	80%	2013	2015			
43	Dorneburger Bach DE_NRW_277246_0	0	3099		km 0,00 - 1,40 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	1400	EG	10,5 Mio.		1999	2015			km 1,4 - 2,5: verrohrt
44	Dorneburger Bach DE_NRW_277246_3100	3099	7227		km 2,50 - 4,80 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	2300	EG	3,0 Mio.	50% (km 3,6-4,8)	2010	2014			

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
45					km 4,8 - 7,30 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	2500	EG	3,6 Mio.	80%	1999	2000			
46	Dorneburger Bach DE_NRW_277246_7227	7227	9227		km 7,3 - 9,2 Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Anlage eines Umgehungsgerinnes/Fischpasses, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Rückbau/Umbau von Verrohrungen/Durchlässen, Sohlanhebung, Neutrassierung des Gewässerverlaufes, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung, Rückbau/Umbau eines Teiches	2000	Stadt Bochum	0,5 Mio.	80%	2013	2018			
WKG_EMR_1120														
47	Sellmannsbach DE_NRW_277254_0	0	5088		km 0,00 - 2,20 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	2200	EG	6,0 Mio.		2015	2017			rückläufiger Gewässerverlauf, Bachpumpwerk, Verrohrung

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
48					km 2,20 - 5,09 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	2890	Stadt Gelsenkirchen-Gelsenkanal			2018	2020			öV gemeinsam mit EG
	Emscher/ Springbach (DE_NRW_277252_0)	0	1850		km 0,00 - 1,65 Neutrassierung des Gewässerlaufes, Rückbau Querbauwerk (hier EG Pumpwerk Springbach), Wiederherstellung naturnaher Gefälleverhältnisse, durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Abschnittweise Anlage für eigendynamische Entwicklung einer Gewässeraue	1650	Stadt Gelsenkirchen-Gelsenkanal	4,3 Mio	MUNLV BR Münster	2012	2013			Ist Zustand: Gewässer mündet in Mischwasserkanalisation, Einleitung in Emscher über EG Pumpwerk Springbach,
WKG_EMR_1121														
27	Schwarzbach DE_NRW_277258_0	0	5592		km 0,15 Untersuchung der Durchwanderbarkeit der Düker/Durchlässe		WSA			2013	2015			
49	Schwarzbach DE_NRW_277258_5592	5592	13117		km 0,00 - 11,88 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	5592	EG	25,0 Mio.		2015	2020			
					km 11,88 - 13,12		Stadt Essen							verrohrt
WKG_EMR_1122														

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
27	Berne DE_NRW_27728_0	0	6593		km 0,8 Untersuchung der Durchwanderbarkeit der Düker/Durchlässe		WSA			2013	2015			
50	Berne DE_NRW_27728_6593	6593	8629		km 0,00 - 7,84 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	6593	EG	13,9 Mio.		2017	2020			öV Pausmühlenbach, Stoppenberger Bach und Ernestinengraben
					km 7,81 - 8,63		Stadt Essen							Oberlauf verrohrt
51	Borbecker Mühlenbach DE_NRW_277284_0	0	1800		km 0,00 - 6,20 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	1800								
	Borbecker Mühlenbach DE_NRW_277284_1800	1800	5199			3399	EG	8,5 Mio.		2016	2019			öV Sälzerbach
	Borbecker Mühlenbach DE_NRW_277284_5200	5199	11054			1000								
52					km 6,5 - 8,20 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	1700	EG	5,9 Mio.	50%	2009	2012			km 6,2 - 6,5: verrohrt Anbindung des Kesselbach (Stadt Essen) im Unterlauf im Bau
53					km 8,7 - 9,6 keine Entwicklungsmöglichkeiten wegen Parkanforderung (Grugapark)		Stadt Essen							Stadt Essen von km 8,2 - 11,1, km 8,2 - 8,6: verrohrt

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
					km 10,0 - 10,7 Erhalt/Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer)Vegetation	700	Stadt Essen			2010	2010			
					km 10,4 + 10,8 Rückbau/Umbau von Verrohrungen/Durchlässen		Stadt Essen			2010	2010			
					km 10,5 Reaktivierung der Primäraue, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen		Stadt Essen			2010	2010			
					km 11,1 Erhalt/Entwicklung von lebensraumtypischer (Ufer)Vegetation		Stadt Essen			2010	2010			
54	Emscher DE_NRW_2772_0	0	55790		Ökologische Schwerpunkte: km (-0,6 !) - 0,45 Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Anlage von Nebengerinnen/Rinnen, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Anlage von Inseln, Extensivierung/Aufgabe der Nutzung, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	450	EG	s.u.		2013	2027			Laufverlängerung im Mündungsbereich ! Emschermündung Dinslaken

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
55					km 1,45 - 3,05 Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	1600	EG	s.u.		2020	2027			Wohnungsches Land Dinslaken
56					km 3,85 - 4,95 Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	1100	EG	s.u.		2020	2027			Averbruch Dinslaken
57					km 4,95 - 5,85 Anlage von Nebengerinnen/Rinnen, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Extensivierung/Aufgabe der Nutzung, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	900	EG	s.u.		2019	2027			Deponie Wehofen Dinslaken

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
58					km 8,77 - 10,27 Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Verlegung von Versorgungsleitungen, Extensivierung/Aufgabe der Nutzung, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	1500	EG	s.u.		2017	2027			Holtener Feld Oberhausen
59					km 10,65 Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers		EG	s.u.		2020	2027			Handbach
60					km 13,92 - 14,63 Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	714	EG	s.u.		2020	2027			Grafenbusch Oberhausen

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
61					km 19,35 - 20,06 Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Reaktivierung der Primäraue, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	711	EG	s.u.		2020	2027			Prosperwäldchen Bottrop
62					km 20,7 Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers		EG	s.u.		2019	2027			Berne
63					km 22,40 - 23,52 Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	1120	EG	s.u.		2020	2027			Welheimer Mark/ Sturmshof Bottrop
64					km 24,3 Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Boye km 0 - 0,7: Rückbau/Ersatz von Sohlverbau, Rückbau/Ersatz von Uferverbau		EG	s.u.		2019	2027			Boye

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
65					km 25,95 - 26,98 Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	1030	EG	s.u.		2020	2027			Schwarzbachmündung Gelsenkirchen
66					km 26,75 Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers		EG	s.u.		2020	2027			Schwarzbach
67					km 29,75 - 30,22 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	470	EG	s.u.		2020	2027			Linnenbrinksfeld Gelsenkirchen
68					km 31,0 Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers		EG	s.u.		2019	2027			Sellmannsbach

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
69					km 33,85 - 35,55 Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Reaktivierung der Primäraue, Verlegung von Versorgungsleitungen, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	1700	EG	s.u.		2020	2027			Resser Wald Gelsenkirchen
70					km 34,1 Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers		EG	s.u.		2019	2027			Hüller Bach
71					km 34,75 Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers		EG	s.u.		2020	2027			Holzbach
72					km 40,1 Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Ostbach km 0 - 0,5: Rückbau/Ersatz von Sohlverbau, Rückbau/Ersatz von Uferverbau		EG	s.u.		2019	2027			Ostbach
73					km 40,55 Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers		EG	s.u.		2019	2027			Hellbach

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
74					km 41,93 - 42,78 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	850	EG	s.u.		2020	2027			Recklinghausen-Süd Recklinghausen
75					km 42,4 Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers		EG	s.u.		2019	2027			Landwehrbach
76					km 43,64 - 44,61 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	965	EG	s.u.		2018	2027			Maßnahmen werden in Fließrichtung links durchgeführt. Pöppinhausen Recklinghausen
77					km 48,4 - 49,03 Optimierung des Durchlasses					2009	2012			Emscherdurchlass

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
78					km 47,84 - 49,03 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung naturnaher Auengebüsche/Auwälder, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	1189	EG	s.u.		2019	2027			Suderwicher Bach Castrop-Rauxel
79					km 53,08 - 54,23 Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Reaktivierung der Primäraue, Anlage von Inseln, Verlegung von Versorgungsleitungen, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Extensivierung/Aufgabe der Nutzung, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichten, Großseggenriede	1150	EG	s.u.		2011	2014			HRB Mengede Dortmund

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
80					km 58,27 - 59,69 Neutrassierung des Gewässerverlaufes, Reaktivierung der Primäraue, Anlage von Inseln, Verlegung von Versorgungsleitungen, Ökologische Optimierung/Entwicklung von Sekundärbiotopen, Extensivierung/Aufgabe der Nutzung, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, Ökologische verträgliche Gewässerunterhaltung, Erhalt/Entwicklung von Nass- und Feuchtwiesen, Röhrichen, Großseggenriede	1420	EG	s.u.	40-80% (nur Grunderwerb)	2012	2018			HRB Ellinghausen Dortmund Stadt Dortmund: Bodelschw. Bach: Ökolog. Verb. u. Abkopplung, Heimanngraben: Ökolog. Verbesserung u. Abkopplung
1	Emscher DE_NRW_2772_55790	55790	64190		km 61,7 - 64,2 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	2500	EG	600 Mio.	40 - 60%	2009	2013			Kosten für alle Maßnahmen Emscher am Hauptlauf, gesamtes Projekt km 61,7 - 70,3 siehe auch Emscher DE_NRW_2772_64190
WKG EMR_1124														
81	Alte Emscher DE_NRW_277132_0	0	7846		km 0,70 - 2,50 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	1800	EG	3,2 Mio.	50%	2010	2011			
82					km 2,50 - 5,20 Rückbau/ Ersatz von Sohlverbau	2700	EG	6,0 Mio.	80%	1996	2003			

lfd. Nr.	Gewässername	Stationierung von	Stationierung bis	Funktionselement	Voraussichtlich notwendige bzw. bereits realisierte Maßnahmen	Voraussichtliche bzw. tatsächliche Länge [m]	Maßnahmenträger	Voraussichtliche bzw. tatsächlich realisierte Kosten [€]	Grundsätzliche Fördermöglichkeit (%, Förderprogramm) bzw. erfolgte Förderung	Beginn der Umsetzung voraussichtlich bis	Ende der Umsetzung bis	Erläuterungen zum Zeitplan	"Mehr-Werte" der Maßnahme	Bemerkungen
83					km 5,20 - 7,80 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	2600	EG	3,3 Mio.	50%	2010	2011			öV einschließlich Beeckbach und Hauptkanal Alsum
84	Kleine Emscher DE_NRW_277134_0	0	10298		km 2,42 - 9,14 Anlage/eigendynamische Entwicklung einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, Naturnahe/durchgängige Anbindung des Nebengewässers, ökologisch verträgliche Gewässerunterhaltung	6720	EG	11,9 Mio.	40%	2006	2012			
85					km 9,14 - 10,3 Rückbau/Ersatz von Sohlverbau, Rückbau/Ersatz von Uferverbau	1160								

- abgeschlossen
- im Bau
- in Planung
- Konzept

8 Karten

Übersicht über die Planungseinheit Planungseinheit (PE) Emscher

Gewässerstrukturgüte und Monitoringergebnisse PE Emscher

Legende und Blattschnitt PE Emscher

Karten zum Umsetzungsfahrplan PE Emscher – Blatt 1/35 bis 35/35